

Produktinformation

Kurzes Skeg Für Mercury 50-140 Ps Mercruiser 822777T1

Art-Nr.: TEN00804 / GTIN: 8033837064237 / Marke: [Tecnoseal](#)



 **TECNOSEAL**
cathodic protection

26,05 EUR

inkl. 19% USt.

Lieferung **Mo. 10. Aug. - Fr. 14. Aug. 2026**

Kurzes Skeg Für Mercury 50-140 Ps Mercruiser 822777T1

Dieses Bauteil gehört zu einer spezifischen Motor- oder Antriebsbaugruppe und erfüllt dort eine konstruktive, dichtende, führende oder verbindende Funktion.

Die Einbaulage ergibt sich aus der zugehörigen Explosionszeichnung bei Verschleiß, Korrosion oder Maßabweichung treten Montageprobleme oder Funktionsstörungen auf.

Produktinformation

Bauteilklassifikation: Befestigungselement / Dichtelement / Abstandelement - spezifische Einbaustelle unbekannt, Seriennummer prüfen

Systemfunktion: spezifische Systemzuordnung unbekannt - Seriennummer und Explosionszeichnung prüfen

Kompatible Hersteller: MerCruiser

Kompatible Modelle: 50 Hp, 140 Hp

Referenznummern:

- **MerCruiser:** 46399, 822777T1

FAQ

Welche Aufgabe / Funktion hat das Bauteil genau?

Das Befestigungselement stellt Klemmkraft, Positionierung oder Sicherung einer mechanischen Verbindung her und ist damit oft ein funktionskritisches Montageelement. Gewinde, Werkstoff und Festigkeit bestimmen die Belastbarkeit der Verbindung.

Woran erkennt man einen Defekt / typische Symptome?

Typische Schäden sind Korrosion, beschädigte Gewinde, plastische Längung, rundgedrehte Köpfe oder verlorene Vorspannung mit Folgebewegung der Baugruppe. Bei Distanz- und Passstücken sind zusätzlich Einlaufspuren und Maßverlust relevant.

Wie prüft / testet man das Bauteil?

Geprüft werden Gewinde, Kopf- bzw. Auflageflächen, Länge, Durchmesser, Steigung und gegebenenfalls das Anzugsmoment bzw. Restklemmkraft. Ein Multimeter ist hier nicht zielführend; entscheidend sind Sichtprüfung, Maßkontrolle und passender Sitz.

Wann sollte man es ersetzen?

Ersetzt werden sollte das Teil bei Korrosion, Verformung, beschädigtem Gewinde oder wenn der Hersteller Einmalverwendung vorschreibt. Nach zerstörender Demontage oder unklarer Festigkeit ist der Austausch vorzuziehen.

Wie prüft man die Kompatibilität?

Wichtig sind OEM-Nummer, Gewindemaß, Länge, Steigung, Kopf- bzw. Formteilgeometrie, Werkstoff und Oberflächenbeschichtung. Auch Unterkopfauflage, Festigkeitsklasse und Einbauort müssen übereinstimmen.